

# DEUTSCHER PREIS FÜR SYNCHRON 2003



## Presseinformation

**SENDESPERRFRIST bis 13.11.2003, 20 Uhr**

### **DEUTSCHER PREIS FÜR SYNCHRON 2003 – Preise verliehen** *- einziger Jurypreis im deutschsprachigen Raum für Synchronisationen*

Am 13.11.2003 wurde im Rahmen einer festlichen GALA der „**Deutsche Preis für Synchron 2003**“ im Hotel ZUR BLEICHE RESORT & SPA in Burg/Spreewald verliehen. Ehrengäste aus den Synchronzentren Hamburg, München und Berlin/Brandenburg sowie 40 Medienvertreter wohnten der bundesweiten Preisverleihung bei, darunter bekannte Schauspieler und Synchronsprecher wie Otto Sander, Charles Rettinghaus (bekannt aus GZSZ, Stimme von Jean Claude van Damme), Lutz Mackensy (bekannt aus „Großstadtrevier“, Stimme u.a. von Al Pacino in „der Pate“), Regina Lemnitz (bekannt aus der Tierarztserie „Unser Charly“ und Standardstimme von Whoopi Goldberg) oder auch Daniela Hoffmann. Durch den Abend führte Schauspieler, Moderator und Synchronsprecher Klaus-Peter Grap.

Herausragende Leistungen bei der Film-Synchronisation in acht Kategorien wurden durch die prominent besetzte Jury unter dem Vorsitz von Bambi-Preisträger Rainer Brandt geehrt:

#### **DIE PREISTRÄGER**

Für herausragende **weibliche Synchronarbeit** erhielt **Veronika Neugebauer** die Ehrung für ihre Arbeit in „**Die unbarmherzigen Schwestern**“ als Crispina (Eileen Walsh).

nominiert waren außerdem:

Claudia Lössl: „Kissing Jessica“ / „Chicago“: Claudia Lössl (Jennifer Westfeldt/Renee Zellweger) als Jessica/Roxie und Regina Lemnitz: „About Schmidt“- Kathy Bates- als Roberta

Preisträger in der Kategorie **herausragende männliche Synchronarbeit**: **Joachim Kerzel**: „**About Schmidt**“ - **Jack Nicholson** - als Warren Schmidt

nominiert war außerdem: Hubertus Bengsch - Richard Gere- als Anwalt Billy Flynn in „Chicago“:

In der Kategorie **herausragendes Synchron-Drehbuch**: **Andreas Fröhlich**, **Preisträger für „Der Herr der Ringe –die zwei Türme“.**

nominiert waren außerdem: „Die unbarmherzigen Schwestern“: Marina Köhler und „City of God“: Clemens Frohmann

Für **herausragende Synchron-Regie** entschied sich die Jury für **Marina Köhler als Preisträgerin** - „**Die unbarmherzigen Schwestern**“

Nominiert waren außerdem: Marianne Groß für „Dem Himmel so fern“

Joachim Tennstedt für „About Schmidt“

Für herausragenden Nachwuchsleistung erhielt den Preis:

**Manja Doering für ihre Arbeit in „Ernst sein ist alles“ als Cecily Cardew (Reese Witherspoon)**

# DEUTSCHER PREIS FÜR SYNCHRON 2003



## Presseinformation

außerdem nominiert: Benjamin Seidel als Felix in „Der kleine König Macius“ und Robert Muel-ler-Stahl als Lillebror in „Karlsson vom Dach“.

Als herausragend synchronisiertes Gesamtwerk **wurde die Sesamstrasse geehrt. Seit 30 Jahren erhalten die bekannten Puppen ihre deutschen Stimmen in Hamburg.**

**Erstmals** wurde durch die FFA (Filmförderungsanstalt) der Preis für herausragende Leistungen im Bereich Filmsynchron bei Co-Produktionen angeregt. Hier erhielt „**Der Pianist**“ (PL/D/GB/F) den Preis. Übergeben wurde er an das Synchronstudio Babelsberg und den Re-gisseur Heinz Freitag.

nominiert waren außerdem: Der Mann ohne Vergangenheit und Boat Trip

**PREMIERE** hatte auch die Auszeichnung einer TV-Serie. Die Serie AllyMcBeal wurde von der Jury ausgewählt. Übergeben wurde der Preis an das Synchronstudio Interopa in Gegenwart der Schauspielerin Daniela Hoffmann, der Stimme von AllyMc Beal und auch Julia Roberts.

außerdem nominiert: Crossing Jordan, Ally McBeal und CSI

